



Sicherungs- und Rettungssystem

Bedienungs- und Wartungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise	2
1.1 Wichtige Hinweise zum Gebrauch der Sicherungs- und Rettungssysteme	
1.2 Wichtige Bedienungshinweise	
2. Prinzip	4
2.1 Vier Systeme	
2.2 Rollen	
2.3 Funktion der Rollen	
2.4 Prüfen der Rollen	
2.5 Anwendung des Rollgliss R350	
3. Zusätzliches Zubehör	8
3.1 Handwinde	
3.2 Griff	
3.3 Bremsgriff	
3.4 Aluminium-Dreibein	
3.5 Dreibein-Tasche	
4. Betrieb des Rollgliss R350.....	10
4.1 Technische Daten des Rollgliss R350	
4.2 Wie das Rollgliss R350 funktioniert	
5. Betrieb des Seilbremsgeräts	13
5.1 Wie das Seilbremsgerät funktioniert	
5.2 Abseilen ohne Bremshilfe	
5.3 Abseilen mit Bremshilfe (Art.-Nr. AG6800260B)	
5.4 Prüfen des Seilbremsgeräts (Art.-Nr. AG6800260 oder Art.-Nr. AG6800260B)	
6. Wartung	17
7. Lagerung	18

1. Sicherheitsanweisungen

1.1 Wichtige Hinweise zum Gebrauch der Sicherungs- und Rettungssysteme

Die Rollgliss R350 Produktreihe wurde nach Jahrzehnten der Erfahrung mit Herstellung, Wartung und Entwicklung von Sicherungs- und Rettungssystemen entwickelt. Sie wurde geprüft und zertifiziert, um die Bestimmungen für Technik und Sicherheit zu erfüllen oder zu übertreffen: EN 341:1992 Class A und EN 1496:1996 Class B erhalten.

Es ist entscheidend wichtig, dass diese Bedienungs- und Wartungsanleitung genau verstanden und eingehalten wird. Dies ermöglicht Ihnen über Jahre einen zuverlässigen Einsatz, Ihres neu gekauften Rollgliss R350 Sicherungs- und Rettungssystems hergestellt unter dem ISO 9001 Qualitäts-sicherungsprozess.

WICHTIG!



Diese Betriebs- und Wartungsanweisungen müssen beachtet und mit absoluter Präzision befolgt werden, bevor und während das Rollgliss R350 Rettungs- und Sicherheitssystem eingesetzt wird.



Praktische Übungen und regelmäßiges Training sind entscheidend wichtig, da infolge eines fehlerhaften Einsatzes dieser Ausrüstung Personenschäden verursacht werden können.



Bei praktischen Übungen wird der Einsatz einer zusätzlichen Absturzsicherung empfohlen für den Fall, dass die Ausrüstung falsch benutzt wird.



Unter keinen Umständen ist CAPITAL SAFETY haftbar für Schäden, die durch die Missachtung der Betriebsanweisungen verursacht werden.

1. Sicherheitsanweisungen



1.2 Wichtige Bedienungshinweise

Die strikte Einhaltung dieser Betriebs- und Wartungsanweisungen ist absolut wichtig. Wenn die vorliegenden Anweisungen nicht eingehalten werden, wird CAPITAL SAFETY die Übernahme jeglicher Haftung für Schäden ablehnen.

Vor jedem erneuten Gebrauch der Ausrüstung, müssen die erforderlichen Sicht- und Funktionsprüfungen durchgeführt werden.

Um die erforderlichen Sicherheitsstandards zu garantieren, ist es verboten, den Originalzustand des Systems teilweise oder vollständig zu verändern.

Wenn Sie irgendeinen Zweifel über den Zustand oder die Funktionsweise der Ausrüstung haben, dann müssen das System bzw. seine Teile unverzüglich und vor dem Einsatz der Ausrüstung ersetzt werden. Derartige Arbeiten dürfen ausschließlich vom Hersteller (CAPITAL SAFETY) oder von durch CAPITAL SAFETY zugelassene Servicestelle durchgeführt werden.

Aus Gründen der Sicherheit ist es wichtig, den Einsatz eines Systems oder einer Komponente zu beenden, die infolge eines Absturzes Belastungen ausgesetzt wurden. Das System oder die Komponenten müssen dann zur Wartung und erneuten Prüfung an den Hersteller (CAPITAL SAFETY) oder ein von CAPITAL SAFETY zugelassene Servicestelle eingeschickt werden.

Das System (insbesondere das Seil) darf keinen Säuren, Laugenlösungen oder irgendwelchen anderen aggressiven Substanzen ausgesetzt werden und sollte nicht längere Zeit UV-Strahlen oder dem Sonnenlicht ausgesetzt sein.

CAPITAL SAFETY sollte immer konsultiert werden, wenn irgendwelche Zweifel über die möglichen Auswirkungen von Umwelteinflüssen oder industriellen Wirkstoffen auf die Ausrüstung bestehen.

Die Ausrüstung bzw. das System darf nur von geschulten und erfahrenen Personen betrieben werden, die zu diesem Zweck vom Eigentümer dazu bestimmt oder angewiesen wurden.

Der Eigentümer des Systems ist verantwortlich für die Aufstellung eines Plans für das regelmäßige Training und für alle visuellen Prüfungen und funktionellen Belastungstests, die vom Benutzer durchgeführt werden müssen.

2. Prinzip

2.1 Vier Systeme

Die Rollgliss R350 Produktreihe ist ein modulares Sicherungs- und Rettungssystem, das aus einzelnen Komponenten besteht. Je nach Anwendung können die folgenden Systeme zusammengesetzt werden:

Rollgliss R350
Rettungssystem zur Rettung von Personen aus Höhen und Tiefen.

Wenn Personen hochgezogen werden müssen, können geeignete Rollen verwendet werden, um die Auf- oder Abseilkräfte auf das Seil zu reduzieren.

Art.-Nr.: AG6350000

Art.-Nr.: AG6350ST21

Art.-Nr.: AG6350ST31

Art.-Nr.: AG6350ST51



2. Prinzip

2.2 Rollen

Je nach Ihren Anforderungen erhalten Sie durch Hinzufügen von Rollen eine Reduzierung der Zugkräfte auf der Lastseite möglich. Diese Rollen können jederzeit angebracht werden. Es ist darauf zu achten, dass sich durch den Flaschenzug der Hub bei gleicher Seillänge entsprechend reduziert. Beim Abseilen von 2 Personen ist eine Untersetzung mit einem Verhältnis von mindestens 2:1 erforderlich.

Fest: Untersetzung 2:1
Art.-Nr. AG6350200



Beweglich Art.-Nr. AG6350210

Untersetzung 3:1
Art.-Nr. AG6350220



Art.-Nr. AG6350230

Untersetzung 5:1
Art.-Nr. AG6350260



Art.-Nr. AG6350270

Feste Rollen

AG6350200 Anhängepunkt
AG6350220 Feste Rolle
AG6350260 Feste Doppelrolle

Bewegliche Rollen

AG6350210 Lose Rolle, 1 Loch
AG6350230 Lose Rolle, 2 Löcher
AG6350270 Lose Doppelrolle, 2 Löcher

- **Untersetzung: Verhältnis 2:1**
- **Untersetzung: Verhältnis 3:1**
- **Untersetzung: Verhältnis 5:1**

2. Prinzip

2.3 Funktion der Rollen

Zur Reduktion von Zugkräften, können Rollen mit dem Rollgliss R350 verwendet werden.

R350	1 : 1	2 : 1	3 : 1	5 : 1
Abseilen	1 Person max.: 150 kg	1-2 Personen max.: 250 kg	1-2 Personen max.: 250 kg	1-2 Personen max.: 250 kg
	...	1 Person max.: 100 kg		1-2 Personen max.: 250 kg
Empfehlung für den Einsatz	Abseilen 1 Person	Abseilen 2 Personen	Abseilen und Aufseilen 1 Person	Abseilen und Aufseilen 2 Personen



Warnung: Die Schrägbelastung an den Rollen darf 20° nicht überschreiten.

2.4 Prüfen der Rollen

2.4.1 Sichtprüfung

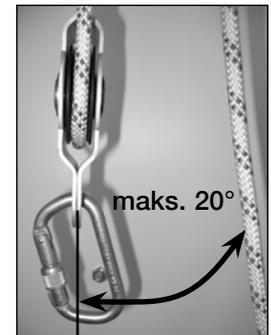
Stellen Sie sicher, dass:

- die Rollen sauber und fettfrei sind;
- die Seillaufflächen keine Anzeichen von Beschädigung aufweisen;
- die Seitenbleche nicht verbogen sind

2.4.2 Funktionskontrolle

Stellen Sie sicher, dass:

- die Rollen frei und ungehindert drehbar sind;
- sich die losen Rollen ausscheren lassen;
- die „festen Rollen“ mit beiden Seitenplatten in das R350 eingesetzt werden können und der Sicherungsbolzen verriegelt werden kann

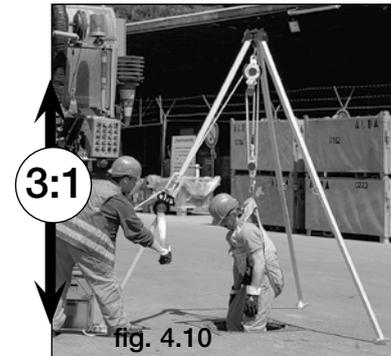
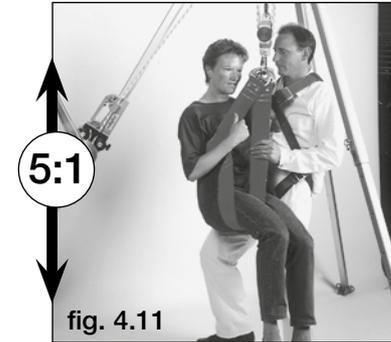
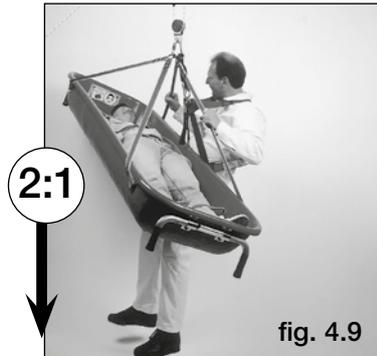
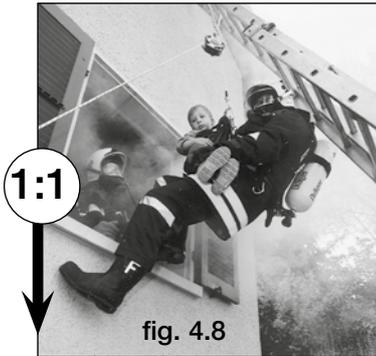


2. Prinzip

2.5 Anwendung des Rollgliss R350

Rollgliss R350

Ein System zur Rettung von Personen aus Höhen und Tiefen. Wenn Personen aufgeseilt werden müssen, können geeignete Rollen verwendet werden, um eine Reduktion der Auf- oder Abseilkräfte zu erlangen.



3. Zusätzliches Zubehör

3.1 Handwinde

(Art.-Nr. AG6800300B)

Die optionale Handwinde hilft bei Aufseil- und Rettungsvorgängen.

Die Winde besitzt einen Flansch, durch den garantiert ist, dass sie leicht am AM100 Aluminium-Dreibein befestigt werden kann.



3.2 Seilstoppgerät

(Art.-Nr. AG6800260)



3.3 Seilstoppgerät mit Bremshilfe

(Art.-Nr. AG6800260B)



Unbelastetes Gewicht etwa: 3,0 kg
Geprüft gemäß: EN 1496:1996, Klasse B

3. Zusätzliches Zubehör

3.4 Aluminium-Dreibein

(Art.-Nr. AM100)

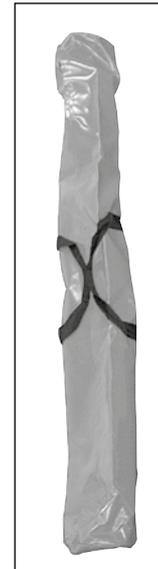
Ein Aluminium-Dreibein ist als mobiler Ankerpunkt verfügbar (gemäß EN 795:2012, Klasse B). Er ist vollständig einstellbar, Höhe: 2,35 m (8 Einstellungen).



Unbelastetes Gewicht etwa: 14,5 kg
Höhe (aufgestellt): 1,35-2,35 m

3.5 Dreibein-Tasche

(Art.-Nr. AK0100)



4. Betrieb des Rollgliss R350

4.1 Technische Daten des Rollgliss R350

Rollgliss R350

Seildurchmesser 9 mm (3/8 Zoll)

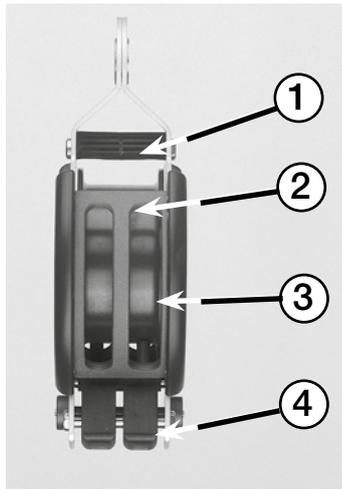
Maximale Arbeitsbelastung: 30-150 kg (250 kg)

Anzahl Personen: 1 (2)

Max. Abseilhöhe: 340 m

Geprüft gemäß : EN 341:1992 Class A Klasse A, EN 1496:1996 Class B Klasse B

Umgebungstemperatur Grenzwerte : -40 °C bis +60 °C



1

Seilrückhaltestab (1)

2

Führungsrahmen (2)

3

Seilrolle (3)

4

Führungsblock (4)

4. Betrieb des Rollgliss R350

4.2 Wie das Rollgliss R350 funktioniert

4.2.1 Anbringen fester Rollen

Die folgenden Vorschriften gelten für die unter 2.2. dargestellten Rollenpaare.

1. Die erforderlichen Rollen müssen anhand der Untersetzung festgestellt werden (siehe unter 2.2.).
2. Das Seil sollte so vorbereitet werden, wie es letztlich in die Rolle eingelegt wird.
3. Das Seil wird vor dem Einsetzen in die Rollen eingelegt.



Achtung: Es ist darauf zu achten, dass es zu keinen Überschlagungen des Seils im Flaschenzug kommt!

4. Die obere Umlenkung (bzw. Aufhängung) sollte schräg in den linken Bolzen eingeschoben werden (Abb. 4.1).
5. Der Verriegelungsbolzen wird gelöst, indem gleichzeitig der vordere und hintere Stift eingedrückt werden und er dann gegen die Federkraft nach rechts gezogen wird. Setzen Sie die Umlenkung (bzw. Aufhängung) ganz ein und lassen Sie den Verriegelungsbolzen zurückschnappen (Abb. 4.2).
6. Um sicherzustellen, dass die Rolle in ihrer Position verriegelt ist, wenden Sie Kraft auf die Rolle auf, indem Sie die Rollen zu beiden Seiten schieben. (Abb. 4.3)



Achtung: Stellen Sie sicher, dass die Befestigung korrekt erfolgt ist!



fig. 4.1



fig. 4.2

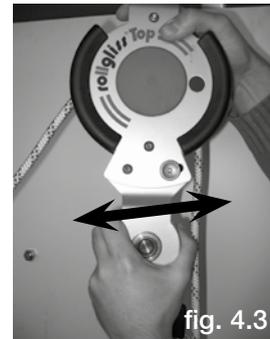


fig. 4.3

4. Betrieb des Rollgliss R350

4.2.2 Anbringen der losen Rollen

1. Drehen oder schwenken Sie die Halteplatten so, dass die Rolle freigelegt ist, sodass das Seil in die Rolleneinheit eingefädelt werden kann (fig.4.4).
2. Drehen Sie die Halteplatten wieder übereinander und befestigen und verriegeln Sie die Karabiner in den Löchern der Platten (fig.4.5).



Achtung: Stellen Sie sicher, dass die Befestigung korrekt erfolgt ist!

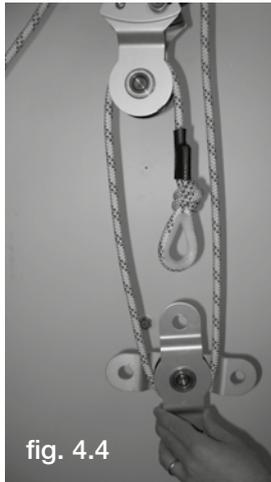


fig. 4.4



fig. 4.5

4.2.3 Anschlagpunkt für Rollgliss R350

Prüfen Sie nochmals das gesamte System, um sicherzustellen, dass alles korrekt befestigt ist, und hängen Sie das Rollgliss R350 mit dem oberen Karabiner an einen geeigneten Anschlagpunkt (gemäß EN 795).

Beispiele für Anschlagpunkte:

- Rollgliss Dreibeine (über Einstieglöchern) (fig.4.6).
- Ausreichend großer Träger, um den das Stahlkabel AM401G herumgeführt werden kann und an dem das Rollgliss Top/R350 befestigt werden kann (fig.4.7).



fig. 4.6



fig. 4.7

5. Betrieb des Seilbremsgeräts

5.1 Wie das Seilstoppgerät funktioniert



Achtung: Das Seilbremsgerät sollte immer am Seil bleiben (loses Ende).

Wenn das Gerät vom Seil genommen wird, zum Beispiel zum Reinigen des Seils oder versehentlich, sollte Folgendes beachtet werden:

Einfädeln des Seils (loses Ende)

1. Halten Sie das Seilstoppgerät mit der linken Hand am Griffkörper.
2. Ziehen Sie die Sicherheitsverriegelung (1) mit dem Mittel- oder Ringfinger vollständig zurück.
3. Fädeln Sie das Seil ein. Das gespannte Seil muss immer an der Oberseite eingeführt werden, und das lose Seil sollte immer an der Unterseite herauslaufen.
4. Lassen Sie zuerst den Blockierhebel und dann den Sicherungsbolzen zurückschnappen (Abb. 5.2).

5. Das Seilstoppgerät ist nun bereit für:

- Sicherung,
- Aufseilen
- Abseilen



Achtung: Das Seilstoppgerät ist in jedem Fall immer als erste Sicherung einzusetzen!

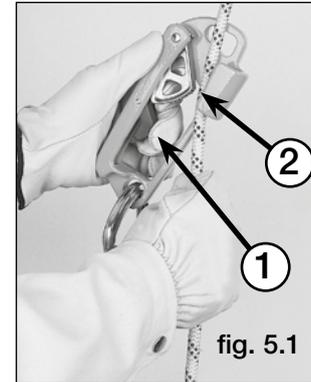


fig. 5.1

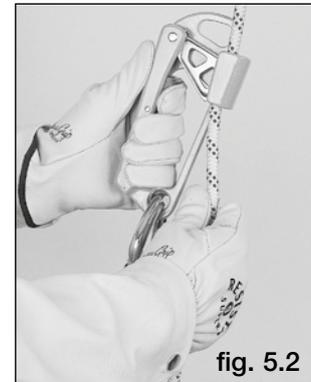


fig. 5.2

5. Betrieb des Seilbremsgeräts

5.2 Abseilen ohne Bremshilfe

Halten Sie das Seil mit einer Hand stramm (der unteren Hand) und schieben Sie das Seilstoppperät leicht nach oben (dabei Freigabe des Blockierhebels) und ziehen Sie den Blockierhebel mit Ihrem Daumen zurück. Lassen Sie nun das Seil durch das Gerät laufen, während Sie mit der unteren Hand die Kontrolle behalten.



Achtung: Öffnen Sie den Blockierhebel, (Abb. 5.1 (1) p.13), nicht so weit (verwenden Sie die Sicherungsraste, siehe Abb. 5.1 (2) p.13), dass das Seil aus dem Gerät springen kann.

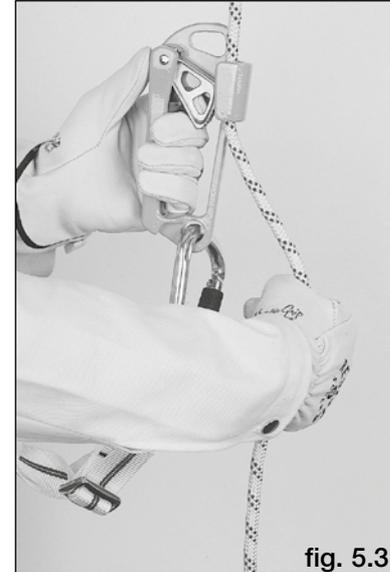
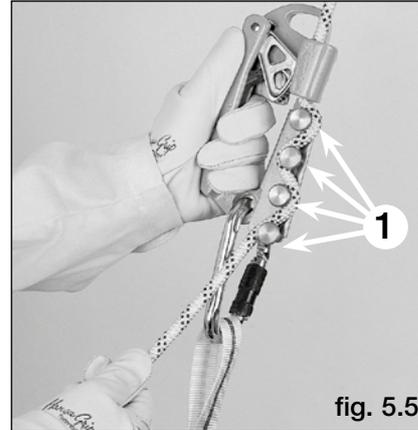
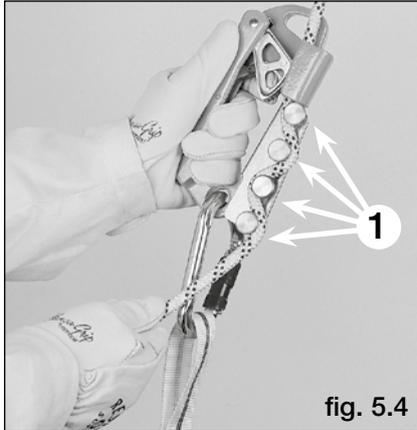


fig. 5.3

5. Betrieb des Seilbremsgeräts

5.3 Abseilen mit Bremshilfe (Art.-Nr. AG6800260B)

Für schwere Lasten, lange Abstiege oder häufige Inanspruchnahme für Abstiege führen Sie das Seil wie gezeigt durch die Bremshilfe (1), siehe Abb. 5.4 (mittlere Bremsstärke) oder Abb. 5.5 (hohe Bremsstärke).



5. Betrieb des Seilbremsgeräts

5.4 Prüfen des Seilstoppgerätes

(Art.-Nr. AG6800260 oder Art.-Nr. AG6800260B)

5.4.1 Sichtprüfung des Seilstoppgerätes

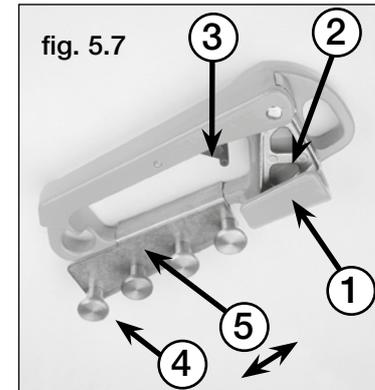
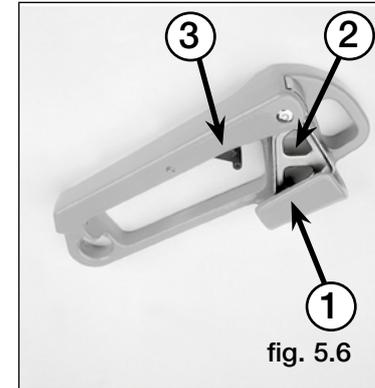
Stellen Sie sicher, dass:

- die Seilführung (1) sauber und fettfrei ist;
- der Blockierhebel (2) und der Sicherungsbolzen (3) vorhanden sind;
- der Blockierhebel (2) und der Sicherungsbolzen (3) unter Federspannung stehen;
- die Bremsbolzen, Abb. 5.7 (4), nicht gedreht werden können;
- keine Brüche, Zähne oder Verbiegungen am Griff oder Blockierhebel vorhanden sind.

5.4.2 Funktioneller Belastungstest

Stellen Sie sicher, dass:

- der Blockierhebel (2) und der Sicherungsbolzen (3) ohne Behinderung bewegt werden können;
- ein eingelegtes Seil unter Zug nicht rutscht;
- ein eingelegtes Seil freigegeben wird, wenn nachgegriffen wird (Seilstoppgerät in Richtung Anschlagpunkt schieben);
- die Bremshilfe, Abb. 5.7 (5), am Seilbremsgerät um etwa 10 mm verschoben werden kann.



Art.-Nr. AG680260B

Rollgliss R350 System

- Die verwendeten Lager wurden für die gesamte Nutzlebensdauer geschmiert und sind durch besondere Maßnahmen vor Verschmutzung und Feuchtigkeit geschützt.

- Das Rollgliss R350 System, bzw. einzelne Teile davon, dürfen in keinem Fall zerlegt werden :

- Aus Sicherheitsgründen müssen gemäß EN 365 alle zwölf Monate durch einen Sachkundigen (bestimmt durch den Eigentümer des Systems) ein visueller und ein funktioneller Test am System bzw. allen einzelnen Komponenten davon durchgeführt werden.

- Die Rollgliss R350 Inspektions- und Prüfvorschriften:

a) Das System muss jährlich von einer sachkundigen Person inspiziert werden. Wenn bei dieser jährlichen Inspektion Zweifel oder ein Schaden sichtbar werden, muss es für eine interne Prüfung zu einem von **CAPITAL SAFETY** zugelassenem Servicecenter zurückgesandt werden.

b) Nach 10 Jahren jährlicher Inspektion muss es in jedem Fall für eine interne Prüfung zu einem von **CAPITAL SAFETY** zugelassenem Servicecenter gesandt werden (selbst wenn alles in Ordnung ist).

c) Führen Sie zwischen dem 10. und 15. Dienstjahr des Geräts jährliche Inspektionen durch.

d) Die nächste interne Prüfung (wie unter b) ist der 15. Jahrestag.

- Die maximale Lebensdauer der Seile des Rollgliss R350 Systems ist identisch mit der Vorschrift für Textilkomponenten: bis zu maximal 10 Jahren nach dem Herstellerdatum.

Lagerungsvorschriften für das Rollgliss R350 Rettungs- und Sicherheitssystem

Die folgenden Lagerungsvorschriften müssen für das gesamte System streng beachtet werden:

- Sauberer, trockener (max. 65 % relative Luftfeuchtigkeit) Lagerungsbereich.
- Vermeiden Sie Exposition gegenüber UV-Strahlung, d.h. wählen Sie einen dunklen Lagerungsbereich.
- Vermeiden Sie extreme Temperaturschwankungen, die von der normalen Umgebungstemperatur abweichen (+20 °C)
- Vermeiden Sie Kontakt mit Öl oder Fett.
- Vermeiden Sie die Exposition gegenüber schädlichen Substanzen wie Säuren oder basischen Lösungen oder gegenüber den von diesen abgegebenen Dämpfen.
- Vermeiden Sie die Exposition gegenüber Abgasen von Motoren.
- Vermeiden Sie die Exposition gegenüber mechanischen Kräften wie z. B. das Draufstellen von Gewichten, das Zerdrücken oder das Gehen auf den Seilen.
- Führen Sie die regelmäßigen Prüfungen durch.
- Lagern Sie die Seile immer locker, d.h. wickeln Sie sie niemals um ein Objekt oder einen Arm, da dies wahrscheinlich ein Verdrehen, Verkürzen und Versteifen der Seile bewirkt.
- Lagern Sie nur trockene Seile (um Korrosion, Verrotten).



3M Deutschland GmbH

Carl-Schurz-Straße 1
D - 41453 Neuss
Deutschland

Europe, Middle East & Africa: +33 (0) 497 10 00 10

Australia : 1800 245 002

New Zealand: 0800 212 505

USA: 800-328-6146

Canada: 800-387-7484

Or visit: 3M.com/FallProtection